



Hier ist das Ross der Boss!

COACHING AUF NEUEN WEGEN

Von Wolf-Dietrich Bartsch

Vierbeiner wie dieser sind Meister der nonverbalen Konversation und lehren vor allem Führungskräften den Umgang mit ihren zweibeinigen Untergebenen.

Samstag, 10:00 Uhr früh in einem Reitstall bei Lübeck: Die Seminar-Stimmung ist gut, nur King will nicht, partout nicht. Argumente hat er keine. Stur widersteht er jedem noch so verlockenden Angebot. Ich verstehe ihn nicht und habe das Gefühl, von ihm nicht ernst genommen zu werden. Stress pur!

Ähnliche Erfahrungen machen Geschäftsführer, Abteilungsleiter oder Vorstände immer wieder mit Verhandlungspartnern oder Mitarbeitern – mit einem Unterschied: King ist ein Pferd, ein Friesenmix und arbeitet mit zehn weiteren „Kollegen“ seiner Artgenossen bei der Firma Horsepower Training & Coaching aus Ratzeburg in Schleswig-Holstein.

Meister der nonverbalen Kommunikation

In solchen Situationen ist eindeutig Führungsstärke gefragt, aber auch das Zeigen von Verständnis und das Achten auf die leisen Zwischentöne. Die Seminarleiterin Damaris Goerlitz ist Inhaberin der Coaching-Firma. Gemeinsam mit ihrem Mann Eugen Goerlitz, selbst langjähriger Berufsreiter und ebenfalls ausgebildeter Businesscoach, hat sie die Erfahrung gemacht, dass

Pferde Meister in der sofortigen, unmittelbaren Interpretation nonverbaler Signale sind. Damaris Goerlitz: „Pferde geben jederzeit ein klares, neutrales aber auch konstruktives Feedback. Sie spiegeln im Rahmen der Interaktion Mensch/Pferd schonungslos das intuitive Führungs-, Kommunikations- und Entscheidungsverhalten wider; unabhängig von einem akademischen Titel, maßgeschneiderten Anzug oder guten Aussehen.“

Bei ihrer Entscheidung, welchen Weg sie in der Coaching-Branche einschlagen will, kam die passionierte Reiterin immer wieder auf die Zusammenarbeit mit Pferden. „Da Pferde sensible Tiere sind, die nach einer sicheren und vertrauensvollen Führung suchen, ist es eine spannende Herausforderung, von ihnen zu lernen. Erfolgreiche Führung erfordert Mut, Klarheit in der Kommunikation, Vertrauen, Kreativität, Geduld und Zielorientiertheit. Gerade diese Eigenschaften werden in unseren Seminaren trainiert“, erklärt Damaris Goerlitz.

Training mit Tieren voll im Trend

Wie Damaris Goerlitz haben auch andere Anbieter die Zeichen der Zeit erkannt. Es gibt immer

mehr Seminare für Manager und Führungskräfte, in denen das Zusammenspiel mit Tieren im Mittelpunkt steht. Ganz gleich, ob in Seminartiteln angepriesen wird, dass man beim Arbeiten mit einem Wolfsrudel Führungsstärke erfährt, von Walen lernen soll oder aber zu einem Kommunikationstraining mit Hunden eingeladen wird: Führungskräftetraining mit Tieren liegt voll im Trend! Das erfährt auch die Firma Horsepower, die gerade einen zweiten Standort in Thüringen eingerichtet hat.

Wie läuft ein Führungskräfte-seminar mit Pferden ab? In kleinen Gruppen wird ein bis zwei Tage trainiert. Die praktischen Übungen sind so ausgelegt, dass persönliche Führungseigenschaften für sich selbst erkennbar werden – ohne psychologisch abgehobene Diskussion. Ein Pferd in einer Seminarübung zu führen, heißt nicht nur, das Tier von einem Ort zum anderen zu bringen. Vielmehr gilt es, durch eigene Körpersprache, mentale Motivation und einen präzisen Ausdruck der ganzen Persönlichkeit, ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Die Trainingseinheiten werden per Video festgehalten und am Ende des Trainings ausgewertet. Es ist spannend, zu erleben, wie direkt die Pferde auf Anweisungen reagieren - oder eben gerade nicht! Kreativität ist gefordert, wenn „King“ seinem menschlichen Trainingspartner gerade nicht folgen möchte. Wer dieses selbstbewusste und stolze Pferd ohne die Gabe von Leckereien davon überzeugt, im Kreis um einen herumzulaufen, der geht mit gestärktem Selbstbewusstsein in die nächste Verhandlungsrunde mit seinen Geschäftspartnern.

Der Ernstfall wird trainiert

Pferde als Trainingspartner zeigen Stärken und Schwächen von Führungskräften auf. Sie haben als Herden- und Fluchttiere ein feines Gespür für Dominanz oder Unterlegenheit. Ihre „Antennen“ für ihre Umgebung sind zehnmal sensibler als die der Menschen, folglich nehmen sie Signale viel eher wahr als die Zweibeiner. Ein solches direktes und ehrliches Feedback bringt neue Sichtweisen, die der „Boss“ dann direkt in seinen Arbeitsalltag integrieren kann. Bei der Arbeit mit Pferden wird erlebt, dass richtiges Führen ohne physischen Einsatz, sondern nur durch deutliche Körpersprache und Autorität bei dem Pferd ein freiwilliges

und freudiges Folgen bewirkt. Unwillkürlich muss man daran denken, dass auch Mitarbeiter nur dann freiwillig Anweisungen befolgen, wenn eine natürliche Balance aus Vertrauen, Respekt, Autorität und Überzeugungskraft bei dem Vorgesetzten besteht.

Das Training mit den Pferden bietet einen erheblichen Vorteil gegenüber dem sonst üblichen Personaltraining. Die Arbeit mit dem Pferd ist kein „Rollenspiel“. Die Arbeit ist vielmehr ein Bestandteil der Wirklichkeit. Pferde können sich nicht „verstellen“. Es wird immer der „Ernstfall“ trainiert.

Dazu stehen zumeist verschiedene Charaktere, vom gemütlichen Haflinger-Pony bis zum temperamentvollen Vollblutaraber, zur Verfügung. So gibt es auch bei Pferden den sensiblen Typ, der sofort schreckhaft reagiert, wenn er nur angesprochen wird. Es gibt Pferde, die begeistert auf jeden Vorschlag eingehen und ein Training unkompliziert begleiten. Und dann gibt es Pferde wie „King“, die sich wenig sagen lassen wollen. Man kann sich vielmehr des Eindrucks nicht erwehren, dass dieses Pferd bereits mitleidig lächelt, wenn man nur in seine Nähe kommt - eine echte Herausforderung – wie im richtigen Leben.

Assessment-Center Pferdekoppel

Seminare werden von den verschiedenen Veranstaltern, die mittlerweile am Markt sind, zu verschiedenen Themen angeboten. So gibt es klassische Führungskräfte trainings. Es gibt spezielle Seminare zum Bereich Verkaufstraining,



Damaris Goerlitz betreibt bei Lübeck eine Kommunikations-Schmiede, mit Pferden für Menschen.

Teambuilding und Persönlichkeitsentwicklung. Dort wird dann in offenen und geschlossenen Seminaren, in kleinen Gruppen geschult. Teamgeist und Führungsanspruch, die eigene Wahrnehmung und Entschlossenheit sollen entwickelt und gefördert werden.

Beliebt ist das Einzelcoaching, in dem Firmeninhaber oder Führungskräfte ihre soziale Kompetenz schulen können oder ein Training zum Thema Konflikt- und Krisenverhalten wahrnehmen. Manche Firmen nutzen ein Training mit Pferden auch als Assessment-Center, um Kandidaten für Führungspositionen besser beurteilen zu können.

Für die Coachingseminare sind Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden nicht erforderlich. Die Übungen finden in Augenhöhe mit den Pferden, überwiegend im geschützten Rahmen der Reithalle oder Koppel statt. Die Pferde werden nicht geritten. Outdoorbekleidung ist angebracht.

Bei einem solchen Seminar lernt man viel über sich selbst, aber auch über das Wesen der Pferde. Den großen Unterschied zu vielen anderen Seminaren sehen die Teilnehmer in der starken Wirkung der Erlebnisse: „Was im Umgang mit den Pferden passiert, brennt sich richtig ein“. Und nicht zuletzt: Ein solches Seminar ist nicht nur ein großes Erlebnis, es macht auch viel Spaß.

Info: www.horsepower-hamburg.de

FEINE ANTENNEN

Das Coaching mit Pferden, oder vielleicht sogar „durch“ sie, liegt voll im Trend. Der Grund: Die Arbeit mit Pferden ist kein „Rollenspiel“, hier geht es um den „Ernstfall“. Denn Pferde haben zehnmal sensiblere Antennen als Menschen.

„Das Pferd reagiert nicht auf das, was wir sagen, sondern auf das, was wir meinen – auch wenn’s uns gar nicht bewusst ist“, sagt der bekannte Pferdeflüsterer Fritz Hendrich.

G.K.



Der Autor im Selbstversuch: „...komm Gilbert, komm.“ Nicht immer, aber immer öfter